

Bronze für Constanze Landte bei den Mitteldeutschen Meisterschaften der Junioren im Damendegen

Einen schweren Stand hatten die Saalfelder Fechterinnen und Fechter bei den Mitteldeutschen Meisterschaften der Aktiven und Junioren am Wochenende in Jena. Im Kampf um Ranglistenpunkte konnte das sehr junge Team vom MTV 1876 nur bedingt mithalten. Im Degen mussten die beiden A-Jugendlichen Anton Rein und Neuzugang Nadine Michel nach der Vorrunde bereits ihre Sachen packen. Beiden gelang in der Vorrunde nur ein Sieg. Anton konnte den starken Meininger Max Ketzler bezwingen, Nadine setzte sich gegen die Leipzigerin Rebekka Krause durch. Dafür schaffte Johann Richter etwas überraschend den Sprung in das KO und wurde 32. Pascal Schier focht eine starke Vorrunde, bezwang u.a. den späteren Gesamtzweiten Alexander Brunne aus Weißwasser. Leider konnte er an das gute Vorrundenergebnis nicht anknüpfen und verlor im KO gegen den Dresdner Jonas Fischer.

Bei den Damen schafften Constanze Landte, die in der Vorrunde nur gegen die spätere Meisterin Stephanie Romanus (FC Leipzig) verloren hatte und Fiona Sommer die Qualifikation für den Direktausscheid. Gleich im 32er KO mussten beide gegeneinander antreten. Mit 15:13 setzte sich Constanze nach nur zwei Minuten Kampfzeit durch. Sie ging schnell mit 3:0 in Führung und begnügte sich damit das Ergebnis zu verwalten.

Im Achtelfinale traf sie auf die erfahrenen Anett Crustewitz vom FC Leipzig. Vor allem im ersten Gefechtsabschnitt konnte Constanze Landte nur selten Akzente setzen, lief immer wieder in die Paraden der mehrfachen Mitteldeutschen Meisterin und kassierte die Riposten. Nach den ersten drei Minuten lag sie sechs Treffer hinten. Im zweiten Teil setzte sie die Hinweise von Trainer André Langen besser um, konnte zwischenzeitlich sogar den Anschlusstreffer erzielen, musste sich aber letztlich 12:15 geschlagen geben. Platz elf im Wettbewerb der Aktiven und damit Bronze in der Altersklasse Junioren waren das zufriedenstellende Ergebnis.

Für eine kleine Sensation sorgte Pascal Schier im Florett. Er ging mit der im Vergleich zum Degen um ein Drittel leichteren Waffe in Jena eigentlich nur aus Trainingsgründen an den Start. Dafür zeigte er eine tolle Leistung. In der Vorrunde gewann er u.a. gegen den Jenaer Jennewein, immerhin reiner Florettfechter am Landesleistungszentrum. Als Siebzehnter nahm er den Direktausscheid auf und musste dort gegen den ehemaligen Deutschen B-Jugendmeister Kordt aus Dresden. Bis Mitte des letzten Drittels lag dieser auch klar in Führung. In den letzten zwei Minuten drehte Pascal mächtig auf und schaffte 20 Sekunden vor Ende sogar den Ausgleich zum 12:12. Auf der Uhr waren es noch 5,8 Sekunden, da holte sich der Dresdner die Führung zurück und verteidigte diese bis zur Sirene. Mit erhobenem Haupt und immerhin Platz siebzehn verließ der Saalfelder die Bahn.